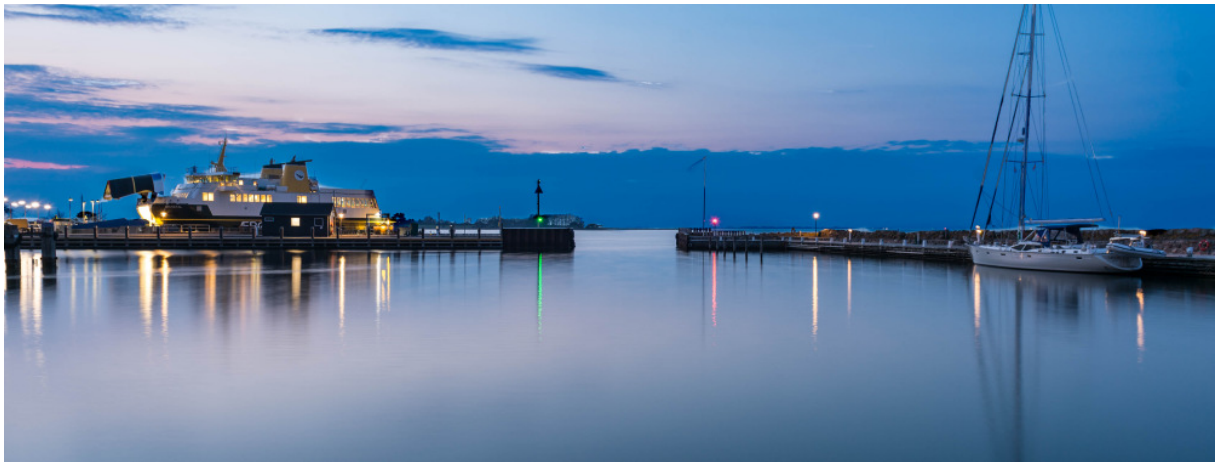
„Kalami Star" newsletter 04/17 Freitag, 01. Dezember 2017

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

auch der Weihnachtsnewsletter geht an 600 Leserinnen und Leser. Viele von euch teilen mir immer wieder mit, wie sehr sie sich über den newsletter freuen. Die Logbücher und Fotos, so lese ich, sind wie eine kleine Auszeit, als wäre man selbst im Urlaub oder auf dem Wasser. Mir geht es ebenso, wenn ich Berichte und Fotos von Freunden erhalte. Zwei ganz besondere Fotos möchte ich euch nicht vorenthalten. Beide sind von meinem Freund (und virtuellem Bordarzt) Ernst, der mit dem Foto unten seine Oyster 54 „Gwylan" auf die Titelseite der Yacht (unten) geknipst hat.

Herzlichen Glückwunsch Ernst, das sind wirklich gelungene und beeindruckende Fotos.



Hier oben setzt Ernst seine „Gwylan" so ausdrucksstark in Ærøskøbing in Szene, dass ich den alten Hafen auf den ersten Blick gar nicht erkannt habe. Ein traumhaftes Bild. Leider sehen wir uns viel zu selten, dabei teilen wir so viele Hobbies miteinander. Wer mehr über Ernst, seine „Gwylan", seine Videos, seine Mucke oder seinen job erfahren möchte klickt einfach hier http://www.groechenig.net/index.html Mir bleibt nur die Frage, wann treffen wir uns eigentlich 2018 mal wieder? Beim Schifoan oder auf dem Wasser?

Was macht so ein Seemann im Winter?

Der vernäht nicht nur den Lederbezug für das Steuerrad in mühseliger Heimarbeit neu, sondern sorgt für die Wartung des Radartransponders = Wechsel der Lithiumbatterie durch eine BSH-zugelassene Firma, macht 420 €! Die Wartung der Epirb ist genauso teuer, da ist eine neue Epirb bei der man die Batterie alle 10 Jahre selbst wechseln kann, preiswerter, kuckstu hier http://www.shipshop.de/produkte/sicherheit/epirbs/acr-epirbs.html Der Handscheinwerfer muss repariert werden, die Lampe für den Naviplatz … es reicht. Zum Glück ist in diesem Jahr weder die Wartung der Schwimmwesten, der Feuerlöscher noch der Rettungsinsel fällig. Dafür die Abnahme der Gasanlage zum Saisonstart und neue Fallschirmsignalraketen – die haben tatsächlich ein Verfalldatum!

Na klar bin ich, wie in jeden Winter, beim Filmschnitt. Ein abendfüllender Film wird erst ab 150 Arbeitsstunden vorzeigbar. In diesem Jahr werde ich schneller fertig sein, denn für das Video **Atlantische Störungen – Segeln im Starkwindrevier Kanarische Inseln** habe ich die Vorarbeiten bereits 2014 abgeschlossen. Jetzt geht's vor allen Dingen um den guten Ton.

Zur 11. Segelkinopremiere legen wir dann am Sonntag, den 4. März 2018, um 5 vor 12, in der "Zwischenzeit" in Hannover ab. Hierzu werde ich noch gesondert einladen.

Jetzt steht auch schon Weihnachten vor der Tür …

Wer etwas ganz besonderes verschenken möchte, wird mit einem **Segeltörn** auf der „Kalami Star" doppelte Freude schenken. Doppelt, weil ich mich natürlich mitfreue. Wenn Du magst, gestalte ich für Dich einen Gutschein mit Deinem Wunschtext und dem digitalisierten Kopf des nichts ahnenden "Opfers", den wir gnadenlos auf das Segelfoto (rechts) oder ein anderes Motiv "montieren". Kommt übrigens sehr gut an.

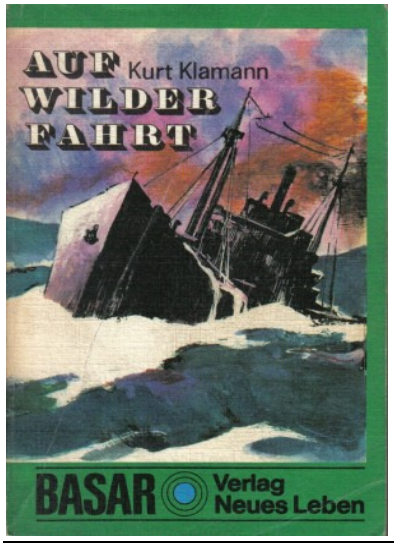
Bei diesen Törns sind noch Plätze frei:

10. - 17.04	Meilensammler: Rüber zur Nordsee	350,00 €
17. - 27.4.	10 Tage Gezeitentörn auf der Nordsee	450,00 €
27.04 - 04.05.	SKS-Ausbildungs- und Prüfungstörn	450,00 €
4. - 11.5.	Eine Woche Skippertrainingstörn	450,00 €
8. - 11.6.	Drei Tage Kurzskippertraining	250,00 €
11. - 14.6.	Drei Tage Kurzskippertraining	250,00 €
16. - 23.06.	Schnuppersegeln für Neugierige und Einsteiger	450,00 €
21. - 28.9.	SKS-Ausbildungs- und Prüfungstörn	450,00 €
28.9. - 8.10.	10 Tage Goldener Oktober	500,00 €

Ganz besonders möchte ich auf das **Schnuppersegeln** aufmerksam machen. Der Törn ist ausschließlich für Neugierige und Einsteiger gedacht, also für die, die sich noch nicht trauen, vielleicht Angst haben oder sich vor dem Klabautermann fürchten. Klare Botschaft: Bei Schietwetter legen wir nicht ab!

Über den September Skippertrainings- oder SKS-Ausbildungs- und Prüfungstörn entscheide ich erst, wenn die vorherigen Törns ausgebucht sind. Interesse? Mail an segeln@ralfuka.de

Weihnachtsbücherei



Als wir im September „Rüber zum Bodden" gesegelt sind wurde ich im Heimatmuseum Zingst auf Kurt Klamann aufmerksam. Klamann fuhr in den 1920ern zur See und wurde später Maler. Über seine Seefahrtszeit hat Kurt Klamann ein beeindruckendes Buch geschrieben. Klar ist das für mich deshalb besonders interessant, weil der Dampfer Häfen angelaufen ist, die ich 50 Jahre später selbst kennen gelernt habe, aber unter welchen Bedingungen die Sailors früher unterwegs waren – einfach unglaublich. Mich erinnert das Buch stark an Carsten Jensens „Wir Ertrunkenen" oder an B. Travens „Totenschiff". So authentisch und spannend beschreibt der Zingster Jung und spätere Maler Kurt Klamann seine Seefahrtszeit.

Kurt Klaman, **„Auf wilder Fahrt"** gibt's in keinem Buchladen aber z.B. bei Booklooker ab 1,90 €.

Günther Grell, **Die Schleipiraten**

Das Buch habe ich jahrelang gesucht. Es gab und gibt es nur noch im (online) Antiquariat – mal sauteuer und manchmal nur für 7 €. Ja ich weiß, es ist ein Jugendbuch und trotzdem wollte ich über dieses Buch die Schlei neu entdecken – habe ich auch, aber ganz anders: Der Autor Günther Grell wurde 1912 in Schleswig geboren und fand seine seglerische Heimat im ältesten Segelclub Schleswig Holsteins, im Schlei Segelclub Schleswig. Nach den Kriegswirren war Grell von 1949 bis 1961 Chefredakteur der Yacht. Sein Arbeitszimmer in Schleswig beheimatete die damalige Yachtredaktion. Ach so, das Buch muss ein Salzbuckel nicht gelesen haben. Es gibt kaum Hinweise auf oder macht Lust, die Schlei zu segeln. 12jährige sehen das evtl. anders.

„Mayday" von Stefan Kruecken, Jochen Pioch

legst Du nicht mehr aus der Hand. Die Seenotretter fahren raus in den Sturm, wenn alle anderen Schiffe längst im Hafen liegen. Sie riskieren alles, um anderen zu helfen. Für Fischer, Seeleute und Segler (wir wollen die Motorbratzen nicht vergessen) sind sie vor der Küste die letzte Lebensversicherung. Und mancher von ihnen hat dafür einen hohen Preis bezahlt.

In „Mayday" berichten die Seenotretter selbst von ihren Einsätzen, ihrem Mut und ihren Ängsten. Einer war selbst im Sturm verschollen, ein anderer verlor seinen Bruder an die See. Diese Männer nehmen uns mit an Bord ihrer Kreuzer und sie teilen mit uns ihre Erinnerungen. Ein Buch als Denkmal für Helden auf See, die keine Helden sein wollen.
Das Buch habe ich in eins durchgelesen und mich dabei selbst an einen Hurrikan kurz vor Kuba auf der „Goldenfels" und an rutschende Decksladung im Winter in der Biskaya auf der „Treuenfels" erinnert. Die knappe und nüchterne Art, in der die Seenotretter über ihre Einsätze berichten, ist schon beeindruckend. Ich kann es nur jedem Freizeitsegler hiermit unter den Tannenbaum legen, damit wir Yacht und Törn so gut vorbereiten, dass niemand wegen uns auslaufen muss. Noch was habe ich endlich kapiert: Seenotrettung geht nur privat und ohne staatliche Eingriffe. Das muss auch so bleiben und insofern bin ich auch ein wenig stolz auf das jährliche Leichtern meines Schiffchens.

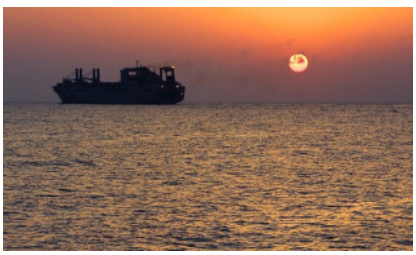
Mayday, Gebunden, 244 Seiten, **29,90 €**, Ankerherz Verlag, ISBN: 978-3-940138-79-8

"Segeln lernen, der Kurs zum Erfolg" ist das Buch für Interessierte und Einsteiger.

Mein Buch lässt sich natürlich immer noch prima verschenken und die Segler-Zeitung hat recht: „Einer, der seinen Traum vom Segeln verwirklicht hat, ist Ralf Uka. In seinem Buch "Segeln lernen - der Kurs zum Erfolg" erzählt er von seinen ersten Segelabenteuern auf dem Maschsee, dem Steinhuder Meer, der Schlei und der Ostsee. Sympathischerweise berichtet Ralf Uka dabei nicht nur von geglückten Manövern, sondern auch von den vielen kleinen Fehlern, die ihm als Neuling auf dem Wasser unterlaufen sind. Scheinbar nebenher erfährt der Leser in diesem Band viel Wissenswertes über Segelkurse und die obligatorischen Scheine. Internetadressen, Literaturtipps und andere nützliche Informationen rund ums Segeln ergänzen das Werk, das eine feine Orientierungshilfe für jeden bietet, der sich fürs Segeln interessiert und nun den ersten Schritt in die Praxis tun möchte".

Leider ist das Buch im Handel bereits vergriffen, ein paar Exemplare gibt es für 14,90 € (+ 1 € Porto) aber noch direkt bei mir, mail an segeln@ralfuka.de

Heiligabend 20:05 Uhr: Gruß an Bord



Noch ein Tipp zum guten Schluss, denn Heiligabend sendet der NDR traditionell von 20:05 bis 22:00 Uhr wieder den "Gruß an Bord". Ich hab' beide Seiten dieser Sendung oft erlebt; als angehender Matrose Weihnachten auf See oder später zuhause vor dem Radio. Nicht nur für Seemannsfamilien gehört sie zum Weihnachtsfest wie die

Bescherung. Bei uns zuhause ist es längst ein Ritual, Heiligabend das Radio einzuschalten. Wir sind gern dabei wenn die Berufsseeleute und die mehr als 200 deutschen Yachten, die derzeit auf allen Sieben Meeren unterwegs sind, gegrüßt werden und nach Hause grüßen – auf **NDR Info** (in Hannover auf 88,6) und NDR 90,3.

Aufgezeichnet werden die Grüße an die Seeleute vorab bei zwei "Gruß an Bord"-Veranstaltungen in der Adventszeit: Im Kulturspeicher im Wilhelminengang in Leer (10.12.) und in der Hamburger Seemannsmission "Duckdalben" (17.12.). Angehörige und Freunde haben dort die Möglichkeit, ihren Lieben auf See ein frohes Fest und ein gutes, neues Jahr zu wünschen. Die Sendung "Gruß an Bord" war zu Weihnachten 1953 das erste Mal im Radio zu hören und ist damit eine der ältesten noch bestehenden Radio-Sendungen der Welt.

Gegrüßt werden in der Sendung auch immer die Dschunxx von der DGzRS. Wie in den Vorjahren schließen wir uns diesen Grüßen gern an, besonders weil ich wieder mal ein mit **425,54 €** gefülltes Spendenschiffchen leichtern kann. Wer jetzt noch schnell was ins "Schiffchen" stecken möchte, nimmt besser gleich die Bankverbindung der DGzRS, bei der Sparkasse Bremen, IBAN DE36 2905 0101 0001 0720 16. Vielen Dank.

Insbesondere den Segelkursteilnehmerinnen und –teilnehmern wünsche ich ruhige Tage zum Lernen und im nächsten Jahr mit der bestandenen praktischen SKS-Prüfung den gelungenen Einstieg ins Segeln. Euch allen ein friedliches und gesundes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches neues Jahr.

So, weißte wieder Bescheid.

Fairwinds & Gruß

Auf dem Bild rechts am Ruder